

Kugleralm und Badeweiher



Tourenbeschreibung | MVV-Radl-Touren

Die Tour führt durch den Perlacher und Grünwalder Forst zur bekannten Kugler Alm und an mehreren attraktiven Badeweihern vorbei nach Otterfing.

Startbahnhof: Mangfallplatz **U1**

Zielbahnhof: Otterfing **S3**

Eignung: Mittelschwere Tour, die bis auf wenige Steigungen eher eben ist; geringe Kfz-Belastung; für alle Freizeitradler geeignet.

Tickets: Besonders günstig fahren Sie mit der Single- oder Partner Tageskarte für eine oder für bis zu fünf Personen einen ganzen Tag im jeweiligen Geltungsbereich.

Zusätzlich benötigen Sie für die Fahrradmitnahme in den S-Bahnen pro Fahrrad mit einer Reifengröße von über 20 Zoll eine Fahrrad-Tageskarte.

Weitere Informationen zum richtigen Ticket erhalten Sie unter: www.mvv-muenchen.de

Schwierigkeitsgrad: mittel

Streckenlänge: 41 km

Steigung gesamt: 397 m

Gefälle gesamt: 272 m

Fahrtzeit: ca. 4 Stunden ohne größere Pausen

Sehenswürdigkeiten:

- Kugler Alm in Oberhaching (Geburtsort der Radlermaß)
- viele reizvolle Badeseen an der Strecke: Deininger Weiher, Aufhofener Weiher, Thanninger Weiher, Harmatinger Weiher
- Pfarrkirche St. Georg in Otterfing (Chor mit schönem Netzgewölbe)

Tourenbeschreibung

Diese Tour können wir wieder in München beginnen, nämlich am Mangfallplatz, dem Endpunkt der U-Bahnlinie 1. Die Oberbiburger Straße geleitet uns rasch an den Säbener Platz, von dem uns ein breiter, asphaltierter Weg in den Perlacher Forst führt (grüne Radwegweiser Richtung Deisenhofen). Im Forst folgen wir den gelben Wegweisern des Erholungsflächenverbandes.

Nach Unterquerung der Bahnlinie München-Holzkirchen (Achtung, gefährliche Belagschäden im Unterföhrungsbereich!) geht es gleich nach links der Bahn entlang nach Süden. An der „Nußbaum-Ranch“, einer kuriosen Kiosk-Institution können wir uns noch mit Proviant eendecken. Bald erscheint vor uns aber schon die Kugleralm mit ihrem weitläufigen Biergarten. 1922 soll hier der damalige Wirt Franz Xaver Kugler die Radlermaß erfunden haben. Die „Waldrestauration Deisenhofen“, wie die

Kugleralm ursprünglich hieß, war in den 20er Jahren ein äußerst beliebter Ausflugsort für Menschen aus Stadt und Land.

Weiter an der Bahn entlang erreichen wir mit der Linienstraße den Bahnhof Deisenhofen. Dort schwenken wir in westliche Richtung und verlassen mit der Ödenpullacher Straße Deisenhofen. Wieder geht es in den Wald, diesmal in den Grünwalder Forst. Eine ruhige Verbindungsstraße führt uns über Ödenpullach nach Großdingharting (nicht mit der Via Julia und dem Münchner Radring nach Westen abbiegen!).

In Großdingharting fahren wir mit der Deisenhofener Straße bis zur Kreuzung mit der Gleibentalstraße, in die wir links einbiegen (Kfz-Wegweiser zum Deininger Weiher). Das Gleibental, in das wir jetzt hinabrollen, entstand durch das Abfließen der Schmelzwässer des

Isargletschers. Unten angekommen fahren wir gleich rechts in die Parkplatzzufahrt zum „Waldhaus Deininger Weiher“.

Der Moorsee Deininger Weiher leitet seine Beliebtheit auch daher, dass er rasch eine angenehme Wassertemperatur aufweist. Bald sehen wir rechts die gelben Wegweiser, die uns auf einem Forstweg unter anderem zum Harmatinger Weiher leiten. Der Weg führt zunächst etwas oberhalb des Sees und der Mooregebiete entlang in südliche Richtung und schwenkt anschließend durch ein Waldgebiet nach Aufhofen.

Über Oehnböck erreichen wir den Ort Thanning, der eine Reihe schöner Holzhäuser aufweist. Östlich von Thanning liegt der idyllische Thanninger Weiher (Stich über den Weiherweg). Unsere Tour führt nach dem Ortszentrum rechts in die Gräfin-Justitia-Straße. Wir folgen weiter den gelben Wegweisern zum Harmatinger Weiher. Durch Moosham und Schallkofen geht es mit schönen Blicken Richtung Alpenkette immer in südliche Richtung, bis wir rechts den einladenden Harmatinger Weiher erblicken.

Wer nicht in den Weiher springen möchte, folgt beim nächsten Abzweig der Kfz-Wegweisung nach Otterfing und Harmating. Harmating besteht weitgehend aus dem schön gelegenen, im 16. Jahrhundert erbauten Renaissance-Schloss, einer Leonardikapelle und einer hübschen Einkehr mit Terrasse.

Von Harmating folgen wir den Wegweisern nach Linden und Otterfing. Wälder, Wiesen, Moore, Streuwiesen, kleine Seen und Bäche verleihen der Tour einen abwechslungsreichen landschaftlichen Eindruck. In Linden müssen wir in die Hauptstraße links und in den Baiernrain Weg rechts abbiegen. Kurz vor Baiernrain fahren wir rechts an dem Gasthaus in die Kreisstraße, die uns über Steingau und Bergham nach Otterfing führt.

Die Pfarrkirche St. Georg, 1497 errichtet, zeigt ein schönes spätgotisches Netzgewölbe im Chorraum. Dem Straßenverlauf folgend landen wir direkt an der Bahnlinie München-Holzkirchen. Vor der Brücke über die Bahn müssen wir nur noch links abbiegen und erreichen den Bahnhof Otterfing, das Ziel unserer kombinierten Bade- und Radltour.

Höhenprofil der Tour:

